

Protokoll:	Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	359
		TOP:	8a
Verhandlung		Drucksache:	450/2020
		GZ:	T
Sitzungstermin:	06.10.2020		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	BM Dr. Schairer		
Berichterstattung:	-		
Protokollführung:	Herr Haupt / fr		
Betreff:	Umgestaltung Kriegsbergstraße zwischen Keplerstraße und Hegelplatz im Zuge des Projekts Klinikum Mitte, 3. Bauphase - Baubeschluss mit Vergabeermächtigung		

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Technischen Referats vom 24.09.2020, GRDRs 450/2020, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Der 3. Bauphase zur Umgestaltung der Kriegsbergstraße zwischen Keplerstraße und Hegelplatz im Zuge des Projekts Klinikum Mitte, gemäß dem Plan des Ingenieurbüro Karajan (Anlage 1) und dem Kostenanschlag des Tiefbauamts (Anlage 2) mit Gesamtkosten in Höhe von 880.000 EUR (einschließlich aktivierungsfähigen Eigenleistungen von 49.000 EUR) wird zugestimmt.
2. Die Auszahlung in Höhe von 831.000 EUR (ohne aktivierungsfähige Eigenleistungen) wird im Teilfinanzhaushalt 660 - Tiefbauamt - beim Projekt 7.661037 - Umgestaltung Kriegsbergstraße, AuszGr. 7872, Tiefbaumaßnahmen im Jahr 2021 gedeckt.

3. Die aktivierungsfähigen Eigenleistungen in Höhe von voraussichtlich 49.000 EUR werden aus der hierfür im Teilfinanzhaushalt des Tiefbauamts veranschlagten Pauschale gedeckt (nicht zahlungswirksam). Die Mittel werden unter der KontenGr. 481 - Aufwendungen für interne Leistungen auf die v. g. Projekte umgesetzt.
4. Die Verwaltung wird ermächtigt, innerhalb des vorgegebenen Kostenrahmens gemäß Beschlussziffer 2 sämtliche für die Umsetzung der Maßnahme erforderlichen Planungs- und Bauleistungen ohne erneute Beschlussfassung in den Gremien zu beauftragen.

Die Beratungsunterlage ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokollexemplar für die Hauptaktei beigefügt.

StR Peterhoff (90/GRÜNE) betont, die Umgestaltung der Kriegsbergstraße befinde sich bereits im dritten Bauabschnitt. Ebenso lägen einige im Jahr 2014 beschlossene Maßnahmen vor (u. a. Vergrößerung des Krankenhausvorfelds, Herstellung der Barrierefreiheit, Bau eines Radwegs). Die Verbände der Fahrradfahrer hätten eine Stellungnahme abgegeben, die die Anpassung des Radwegs auf den Mindeststandard von zwei Metern betreffe. Neben diesen Anpassungen auf der Seite des Krankenhauses gebe es ebenso Veränderungen auf der Mittelinsel. Es sei aus den Unterlagen nicht nachvollziehbar, ob dort überhaupt eine bauliche Erneuerung stattfinden solle. Eine Diskussion solle darüber geführt werden, wie insgesamt mit der Straße in Richtung Park umgegangen werde. Dort sei geplant, die Tankstelle abzureißen. Für den Stadtgarten seien Planungsmittel eingestellt worden. Daher solle die Gestaltung an dieser Stelle geprüft werden. Mit den Planungen hinsichtlich des Krankenhauses sei seine Fraktion einverstanden.

Er sei in der Weise informiert worden, so BM Dr. Schairer, dass die Zeit dränge und die Verwaltung um entsprechende Beschlüsse bitte. Die Klinik plane, bereits im nächsten Jahr das Gebäude zu eröffnen.

Herr Mutz (TiefbA) betont, er habe die Ausführungen von StR Peterhoff in der Art verstanden, dessen Fraktion sei mit dem dritten Bauabschnitt einverstanden. Hier dränge in der Tat die Zeit, während die weiteren Abschnitte Richtung Hegelplatz und auf der gegenüberliegenden Straßenseite noch diskutiert werden könnten. Herr Mutz sagt zu, die Planungen hinsichtlich dieser Abschnitten zu einem späteren Zeitpunkt zu präsentieren.

Diesem Vorschlag stimmt StR Peterhoff zu und verweist in diesem Zusammenhang auf einen entsprechenden Antrag seiner Fraktion. Er wiederholt seine Anfrage, ob bauliche Planungen im weiteren Straßenverlauf bestehen.

Herr Hutt (TiefbA) erläutert, die Mittelinsel stelle einen Teil der Gesamtfertigstellung der Kriegsbergstraße dar. Die Fertigstellung sei erst am Projektende in den Jahren 2027 oder 2028 geplant, wenn das Klinikum fertiggestellt sein werde. In der Mittelinsel würden Bäume gepflanzt, was jedoch zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht geschehe.

BM Dr. Schairer stellt nach dieser Aussprache fest:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik beschließt den Beschlussantrag einstimmig.

Zur Beurkundung

Haupt / fr

Verteiler:

- I. Referat T
zur Weiterbehandlung
Tiefbauamt (5)

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. Referat WFB
Stadtkämmerei (2)
WFB-K
 3. BVin Mitte
 4. Rechnungsprüfungsamt
 5. L/OB-K
 6. Hauptaktei

- III.
 1. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
 2. CDU-Fraktion
 3. Fraktionsgemeinschaft Die FrAKTION
LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei
 4. SPD-Fraktion
 5. FDP-Fraktion
 6. Fraktion FW
 7. AfD-Fraktion
 8. Fraktionsgemeinschaft PULS